

Lesen Schriftliche Übergabe

- a** Sehen Sie sich die Nachricht und die schriftliche Übergabe an und bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

Nachricht

- P.S. Ich werde ab morgen für drei Wochen im Urlaub sein. Bei Fragen wendet euch bitte an meine Vertretung, Herrn Klingler.
- Da einige von Ihnen ja frisch aus der Ausbildung kommen bzw. aus anderen Ländern, schlage ich vor, das zweite Thema zu wählen.
- 1 Liebe Kolleginnen und Kollegen,
- wie immer Ende des Jahres müssen wir uns für eine Fortbildung entscheiden, die wir gemeinsam im Februar besuchen werden.
- All das wäre sicherlich hilfreich, damit wir unsere hausinterne Kommunikation optimieren.
- Ich wünsche euch allen einen guten Rutsch und ein gutes neues Jahr!
- Den Aushang mit den möglichen Themen habt ihr ja sicher schon gesehen (Umgang mit PEG-Sonden, dienstliche Übergaben, Einbindung Demenzkranker in die Hauswirtschaft).
- Irene Solltmann (Pflegedienstleitung)

Übergabe

- Mal bat sie mich das Fenster zu öffnen, mal ihr Wasser zu geben, mal eine Nierenschale zu bringen.
- Die Nacht war für mich und für Frau Herbst doch recht unruhig!
- Vielen Dank und viele Grüße
- 1 Liebe Maria,
- Walter
- Als ich mit ihr sprach, schwärmte sie von „der netten Schwester vom Spätdienst“, die ihr gestern sogar drei Gläschen Wein gegeben hatte.
- heute Nacht klingelte Frau Herbst mehrmals und klagte über Übelkeit.
- Es war sicher gut von dir gemeint, aber bitte gib ihr nicht mehr als ein Glas Wein zum Abendessen.

- b** Schreiben Sie nun eine Antwort auf die Nachricht oder auf die Übergabe.

Anregung für die Lehrkraft

Anknüpfungspunkt in Trainingseinheiten Deutsch Pflege

telc Order-Nr: 4010-TPF-2101A

ISBN: 978-3-946447-75-7

Seite 83, nach Aufgabe 5b

Lösung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie immer Ende des Jahres müssen wir uns für eine Fortbildung entscheiden, die wir gemeinsam im Februar besuchen werden. Den Aushang mit den möglichen Themen habt ihr ja sicher schon gesehen (Umgang mit PEG-Sonden, dienstliche Übergaben, Einbindung Demenzkranker in die Hauswirtschaft). Da einige von Ihnen ja frisch aus der Ausbildung kommen bzw. aus anderen Ländern, schlage ich vor, das zweite Thema zu wählen.

Welcher Stil, welche Sprache, welche Länge und Ausführlichkeit sind für schriftliche und mündliche Übergaben angemessen? All das wäre sicherlich hilfreich, damit wir unsere hausinterne Kommunikation optimieren.

Ich wünsche euch allen einen guten Rutsch und ein gutes neues Jahr!

Irene Solltmann
(Pflegedienstleitung)

P.S. Ich werde ab morgen für drei Wochen im Urlaub sein. Bei Fragen wendet euch bitte an meine Vertretung, Herrn Klingler.

Liebe Maria,
heute Nacht klingelte Frau Herbst mehrmals und klagte über Übelkeit. Mal bat sie mich das Fenster zu öffnen, mal ihr Wasser zu geben, mal eine Nierenschale zu bringen. Als ich mit ihr sprach, schwärmte sie von „der netten Schwester vom Spätdienst“, die ihr gestern sogar drei Gläschen Wein gegeben hatte. Es war sicher gut von dir gemeint, aber bitte gib ihr nicht mehr als ein Glas Wein zum Abendessen. Die Nacht war für mich und für Frau Herbst doch recht unruhig!

Vielen Dank und viele Grüße
Walter